

Red Hat OpenShift on AWS ermöglicht Innovation und Agilität für moderne Unternehmen

Für die digitalen Betriebsabläufe moderner Unternehmen sind Anwendungen von zentraler Bedeutung. Kubernetes-basierte Containerumgebungen ermöglichen Unternehmen, Anwendungen effizient und skalierbar zu entwickeln, bereitzustellen und auszuführen. Trotz seiner Vorteile und Beliebtheit kann die Implementierung von Kubernetes kompliziert sein. Hinzu kommt, dass die Komplexität der IT auch bei einer bereits vorhandenen Containerplattform die containerbasierte Entwicklung und das Management von Anwendungen in hybriden Umgebungen ausbremsen kann.

Red Hat OpenShift Service on AWS (ROSA) integriert die schlüsselfertige Anwendungsplattform von Red Hat mit der AWS-Cloud. Mit ROSA können Unternehmen eine gemeinsam verwaltete, unternehmensfähige Anwendungsplattform nutzen und containerisierte Anwendungen effizient entwickeln, bereitstellen und verwalten. Diese Lösung vereinfacht die Anwendungsentwicklung und -bereitstellung, da Red Hat und Amazon Web Services (AWS) die Verwaltung der zugrunde liegenden Plattform übernehmen. So sind Geschäftsanwender in der Lage, Kubernetes schneller zu implementieren und zu nutzen und sich auf die Entwicklung innovativer Anwendungen konzentrieren.

Zum besseren Verständnis der mit Red Hat OpenShift Cloud Services verbundenen Vorteile, Kosten und Risiken beauftragte Red Hat Forrester Consulting mit der Befragung von sechs Entscheidungsträgern und der Durchführung einer Studie zum Total Economic Impact™.¹ In diesem Kurzbericht geht es um den Einsatz von ROSA und seinen Mehrwert für Unternehmen.



Reduzierung des Aufwands für das Infrastruktur-Management
50 %



Verkürzung der Entwicklungszeit
60 % bis 70 %

GRÜNDE FÜR DIE INVESTITION

Vor dem Einsatz von Red Hat OpenShift Service on AWS sahen sich die befragten Unternehmen mit gängigen Herausforderungen konfrontiert, darunter:

- **Stillstand bei Innovationen.** Da ihre Entwickler Zeit für die Verwaltung von Plattformen und Ressourcen aufwenden mussten, verpassten die befragten Unternehmen ihren eigenen Angaben zufolge Gelegenheiten, um hochwertige Innovationen zu entwickeln oder neue Technologien bereitzustellen, die das Geschäft vorangetrieben hätten. Zusätzlich hatten sie Schwierigkeiten bei der Entwicklung benutzerdefinierter Anwendungen und waren auf der Suche nach einem Partner, der ihnen bei der Individualisierung ihrer Dienste helfen konnte.
- **Monolithische Struktur der Systeme.** Schlechte Qualität, verlängerte Release-Zyklen und Ausfallzeiten machten den befragten Entscheidungsträgern zu schaffen. Zudem war der betriebliche



[LESEN SIE HIER DIE VOLLSTÄNDIGE STUDIE](#)

Mehraufwand zur Wartung und Aktualisierung ihrer Architektur zu kostspielig und zeitaufwendig.

- **Mangelnde Skalierbarkeit und Flexibilität.** Die Befragungsteilnehmer waren der Ansicht, dass ihre vorhandenen Systeme nicht zukunftssicher seien. Sie erklärten, dass sie nach einer Lösung suchten, die sich an ihre Geschäftsanforderungen anpassen und im Laufe der Zeit verändern ließ.

FUNKTIONEN VON RED HAT OPENSIFT

Die Befragten fanden, dass folgende Eigenschaften von Red Hat OpenShift Service on AWS für ihre jeweiligen Unternehmen besonders nützlich waren:

- **Höhere Innovationsfähigkeit der Entwickler.** ROSA ermöglicht es Entwicklern, Anwendungen in einer On-Demand-Umgebung zu erstellen und bereitzustellen, ohne dass sie sich dabei um die zugrunde liegenden Betriebsabläufe oder um das Infrastruktur-Management kümmern müssen. Die Plattform verfügt zudem über integrierte Werkzeuge, darunter ein robustes Portfolio mit mehr als 170 AWS-Diensten sowie Entwicklungs- und Automatisierungstools, die zur Beschleunigung der Entwicklung und Verbesserung der Effizienz genutzt werden können.
- **Flexibilität und Skalierbarkeit.** Die Bereitstellung von OpenShift über die AWS-Cloud ermöglicht es Unternehmen, geschäftskritische Anwendungen schnell bereitzustellen und mit wachsendem Geschäft zu skalieren. Darüber hinaus ermöglicht die Lösung eine Maximierung der Daten- und IT-Investitionen. ROSA bietet Anwendern einen Cloud-native Service, der gemeinsam mit AWS betrieben wird und im Hinblick auf Performance, Skalierbarkeit und Sicherheit über die gesamte hybride Cloud hinweg optimiert ist.
- **Support und Betriebsabläufe.** Red Hat und Amazon arbeiten Hand in Hand, um Kunden von ROSA mit einem Service-Level Agreement (SLA) mit 99,95 % Uptime einen gemeinsamen Support in

Produktionsqualität zu bieten. Sogenannte Site Reliability Engineers (SREs) von Red Hat kümmern sich um die Installation, Verwaltung, Wartung und Aktualisierung der Implementierung von ROSA. Durch diese umfangreiche Kombination an Leistungen wird die betriebliche Komplexität reduziert und die Markteinführung beschleunigt, so dass sich die Unternehmen voll auf ihre geschäftskritischen Anforderungen konzentrieren können. Außerdem verringert sich die Belastung der IT-Infrastruktur- und Sicherheitsteams im Tagesgeschäft.

„Mit [Red Hat OpenShift on AWS] stehen dem Unternehmen schneller neue Funktionen zur Verfügung. Wir sind flexibler, wenn es darum geht, schneller eine neue Anwendung [oder] neue Modelle zu erstellen, weil wir zu Beginn mit weniger Programmiercode auskommen.“

Entwickler für den Bereich IT-Produkte und -Beschaffung in einem Bekleidungsunternehmen

WESENTLICHE ERGEBNISSE

Die folgenden Ergebnisse basieren auf einem Modellunternehmen mit dem in der vollständigen Studie erstellten Modell.

Höheres Entwicklungstempo. Vor der Investition in ROSA nutzten die befragten Unternehmen umfangreiche Anwendungen, deren Verwaltung aufwendig und teuer war. Die befragten Entscheidungsträger gaben an, dass die Implementierung der Microservices- und Container-basierten Architektur von ROSA die Entwicklung und das Testen von Anwendungen in ihren Unternehmen erheblich beschleunigte, was ihren Entwicklern Zeit verschaffte, die sie für weitere Produktivität nutzen konnten.

- **Um 70 % verkürzte Entwicklungszeit.** Die Verwendung von Red Hat OpenShift on AWS

ermöglicht den Zugriff auf integrierte Tools und CI/CD-Pipelines (Continuous Integration/Continuous Delivery), mit denen sich Entwicklungsansätze modernisieren und die Anwendungsentwicklung und -bereitstellung optimieren lassen. Dank dieser Funktionen konnte die Entwicklungszeit im ersten Jahr um 60 %, im zweiten Jahr um 65 % und im dritten Jahr um 70 % reduziert werden. Der Projektkoordinator aus dem Hochschulbereich äußerte sich wie folgt: „Unser gesamter Prozess ist jetzt 50 % schneller, was dazu führt, dass unsere Entwickler wesentlich produktiver sind.“

„Ein Kernpunkt für uns war, dass wir uns nicht um die Infrastruktur kümmern wollten. Wir wollten einfach nur gute Erlebnisse schaffen. Also suchten wir jemanden, der das für uns erledigen kann.“

Entwickler für den Bereich IT-Produkte und -Beschaffung in einem Bekleidungsunternehmen

Auslagerung des Infrastruktur-Managements.

Veraltete Umgebungen bremsten nicht nur den Entwicklungsprozess aus, sondern erforderten auch eine manuelle Bereitstellung von neuen Umgebungen durch die Entwickler, was mehrere Wochen dauern und die Beteiligung mehrerer Stakeholder erfordern konnte. Mit Red Hat OpenShift on AWS mussten Entwickler keine Zeit mehr für die Wartung der Infrastruktur aufwenden und konnten diese Zeit für produktivere Arbeiten zur Unterstützung der Anwendungsentwicklung nutzen. AWS und Red Hat kümmern sich vollumfänglich um die Cloud-basierte Containerumgebung.

- **Einsparung von 20 % der Entwicklerzeit.** In ihrer vorherigen Umgebung konnten Arbeiten zur Wartung der Infrastruktur einen signifikanten Anteil der Arbeitszeit eines Entwicklers in Anspruch nehmen.

Der Geschäftsführer eines Telekommunikationsunternehmens erklärte: „Früher mussten die Entwickler die Instanzen selbst bauen. Das wäre etwa ein Fünftel der Entwicklerzeit, [die für die Wartung der Infrastruktur aufgewendet wurde].“ Der Projektkoordinator aus dem Hochschulbereich gab an: „[Mit Red Hat OpenShift on AWS] können Entwickler jetzt mehr Zeit mit den Kunden verbringen und herausfinden, was diese benötigen.“

Verbesserung der Betriebseffizienz. Zusätzlich zur Einsparung von Entwicklerzeit, die zuvor für die Wartung der Infrastruktur aufgewendet wurde, ermöglichte es der Einsatz von ROSA den befragten Entscheidungsträgern auch, die Vollzeitmitarbeiter im Bereich DevOps, die zuvor für die Verwaltung der Infrastruktur zuständig waren, nun für andere Zwecke einzusetzen. Durch verwaltete Upgrades, Patches sowie die Überwachung und Beseitigung von Risiken konnten Unternehmen kostspielige Ausfallzeiten reduzieren und die Zuverlässigkeit aufrechterhalten.

- **Um 50 % verringerter Aufwand beim Infrastruktur-Management.** Mit ROSA mussten die Unternehmen nicht mehr so viele DevOps-Mitarbeiter für die Wartung der Entwicklungsumgebung für Anwendungen beauftragen. Der Geschäftsführer eines Telekommunikationsunternehmens gab an: „Damals [vor der Nutzung von Red Hat OpenShift on AWS] hatten wir 10 bis 12 Teammitglieder, die über die richtige Erfahrung im Infrastruktur-Management verfügten. Von diesen 10 bis 12 Mitarbeitern sind nun noch drei bis vier mit ihren ursprünglichen Aufgaben betraut, während die anderen Teammitglieder Führungspositionen in den Teams ihrer Anwendungsverantwortlichen übernommen haben.“ Der Projektkoordinator aus dem Bereich der Hochschulbildung fügte hinzu: „Wir konnten 25 % der Mitarbeiter aus dem operativen Geschäft in die Entwicklung verlagern.“

ANALYSE ZUM TOTAL ECONOMIC IMPACT™

Für weitere Informationen laden Sie bitte die vollständige Studie herunter mit dem Titel: „[Total Economic Impact™ von Red Hat OpenShift Cloud Services](#)“, eine Studie von Forrester Consulting im Auftrag von Red Hat, November 2021.

ERGEBNISSE DER STUDIE

Forrester befragte sechs Entscheidungsträger aus Unternehmen mit Erfahrung im Einsatz von Red Hat OpenShift Cloud Services und fasste die Ergebnisse in einer dreijährigen Finanzanalyse für ein Modellunternehmen zusammen. Der quantifizierte Nutzen als risikobereinigter Barwert (BW) ergibt sich wie folgt:

- Verbesserung der Entwicklungsgeschwindigkeit im Wert von mehr als 1,3 Mio. Euro
- Auslagerung des Infrastruktur-Managements im Wert von mehr als 1,8 Mio. Euro
- Verbesserte Betriebseffizienz im Wert von mehr als 1,1 Mio. Euro



Return on Investment (ROI)

468 %



Kapitalwert (KW)

3,6 Mio. Euro

Anhang A: Schlussbemerkungen

¹ Total Economic Impact ist eine von Forrester Research entwickelte Methode, die die technischen Entscheidungsfindungsprozesse von Unternehmen optimieren und Anbietern dabei helfen soll, ihren Kunden das Wertversprechen ihrer Produkte und Dienstleistungen zu vermitteln. Die Methodik des Total Economic Impact hilft Unternehmen dabei, den messbaren Wert von IT-Initiativen gegenüber der oberen Führungsebene und anderen wichtigen geschäftlichen Stakeholdern zu demonstrieren, zu rechtfertigen und zu veranschaulichen.

OFFENLEGUNGEN

Leser werden auf Folgendes hingewiesen:

- Die Studie wurde von Red Hat in Auftrag gegeben und von Forrester Consulting vorgelegt. Sie ist nicht als Wettbewerbsanalyse aufzufassen.
- Forrester äußert hierin keine Vermutungen über den potenziellen ROI, den andere Unternehmen erzielen werden. Forrester empfiehlt den Lesern dringend, mithilfe des im Bericht dargelegten Bezugsrahmens eigene Prognosen zu erstellen, um die Angemessenheit einer Investition in Red Hat OpenShift zu ermitteln.
- Zwar hat Red Hat Überprüfungen vorgenommen und Forrester Feedback gegeben. Forrester behält sich jedoch die redaktionelle Kontrolle über die Studie und ihre Ergebnisse vor und genehmigt keine Änderungen an der Studie, die den Erkenntnissen von Forrester widersprechen oder die Bedeutung der Studie verfälschen würden.
- Red Hat hat die Kundennamen für die Befragungen bereitgestellt, an den Befragungen jedoch nicht teilgenommen.

WISSENSWERTES ZU TEI

Total Economic Impact™ (TEI) ist eine von Forrester Research entwickelte Methode, die die Entscheidungsprozesse von Unternehmen zu technischen Fragen verbessert und Anbietern dabei hilft, ihren Kunden das Wertversprechen ihrer Produkte und Dienstleistungen zu vermitteln. Die Methodik des Total Economic Impact hilft Unternehmen dabei, den messbaren Wert von IT-Initiativen gegenüber der oberen Führungsebene und anderen wichtigen geschäftlichen Stakeholdern zu demonstrieren, zu rechtfertigen und zu veranschaulichen. Die Methodik des Total Economic Impact umfasst vier Komponenten zur Beurteilung des Investitionswerts: Nutzen, Kosten, Risiken und Flexibilität.

© Forrester Research, Inc. Alle Rechte vorbehalten. Forrester ist eine eingetragene Marke von Forrester Research, Inc.

FORRESTER®